

Projekt "Bergisches Forum für Wissen und Kultur"**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
27.09.2022	Rat

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Gummersbach beauftragt die Verwaltung, die gemeinsam mit dem Oberbergischen Kreis entwickelten Planungen zur Umnutzung und Erweiterung des Hohenzollernbades zum „Bergischen Forum für Wissen und Kultur“ bis auf weiteres nicht weiter zu verfolgen.
2. Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt, den in der Ratssitzung vom 23.03.2022 unter TOP 3 Projekt „Bergisches Forum für Wissen und Kultur“ gefassten Beschluss aufzuheben.

Begründung:

Nach Ansicht führender Ökonomen läuft Deutschland auf die schwerste Wirtschaftskrise seit Gründung der Bundesrepublik zu. Die durch den Ukrainekrieg ausgelöste unsichere Energieversorgung und die höchste Inflationsrate seit 30 Jahren lassen befürchten, dass viele Bürgerinnen und Bürger in existenzielle Not geraten werden.

Unter diesen Umständen wäre ein Festhalten an dem Projekt „Bergisches Forum für Wissen und Kultur“ den Bürgerinnen und Bürgern nur schwer vermittelbar. Sollten die notwendigen Finanzierungen für dieses Projekt gar Steuererhöhungen nach sich ziehen, wäre diese zusätzliche Belastung für die privaten Haushalte unzumutbar.

Aufgrund unvorhergesehener Rahmenbedingungen wird sich die Haushaltssituation der Stadt Gummersbach in den nächsten Jahren spürbar verschlechtern. Aufgrund massiv gestiegener Energiekosten, zunehmender Aufwendungen für Asylsuchende und ukrainische Kriegsvertriebene sowie steigender Zinsen und weiterer Verschlechterungen sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite wird sich aller Voraussicht nach kein ausgeglichener Haushalt mehr darstellen lassen.

Eine aus der Finanzierung des Projektes Bergisches Forum resultierende jährliche Abschreibung würde ein wahrscheinliches Defizit weiter erhöhen.

Bei der bisherigen Entwicklung der Projektidee ist man davon ausgegangen, dass die notwendige bauliche Investition mit Mitteln der Städtebauförderung subventioniert wird. Zur Untermauerung der Förderfähigkeit wurde das Projekt „Bergisches Forum für Wissen und Kultur“ als Regionale 2025 – Projekt angemeldet. Das Projekt hat am 19.03.2021 den C-Status der Regionale erhalten. Bei einem Ortstermin wurde das Projekt am 24.08.2022 Herrn LMR Klaus Austermann und Frau RD` in Evelyn Sucato als Vertreter des MHKBD (Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen) vorgestellt. Von der Bezirksregierung Köln hat Herr RBD Labenz an dem Termin teilgenommen.

Im Ergebnis wurde die Projektidee von den Vertretern des Ministeriums und der Bezirksregierung positiv bewertet, zur Förderfähigkeit wurde jedoch überraschenderweise festgestellt, dass eine Vollförderung des Projektes derzeit nicht realistisch ist. Es wurde in einer Ersteinschätzung eine Größenordnung von einem Drittel der Gesamtinvestition als förderfähige Kosten in Aussicht gestellt. Für die verbleibenden zwei Drittel der Kosten müssten andere Finanzierungsmöglichkeiten gefunden werden oder diese müssten vollständig von der Stadt Gummersbach und dem Oberbergischen Kreis getragen werden (neben dem Eigenanteil für den förderfähigen Anteil).

Die Weiterführung und Umsetzung des Projektes „Bergisches Forum für Wissen und Kultur“ würde den städtischen Haushalt in den nächsten Jahren im Hinblick auf die allgemeine schwierige geopolitische Situation in nicht vertretbarem Maße zusätzlich belasten.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, das Projekt bis auf weiteres nicht weiter zu verfolgen.